

Landeshauptstadt Magdeburg

Änderungsantrag

DS0460/18/2 öffentlich

Zum Verhandlungsgegenstand	Datum
DS0460/18	13.12.2018

Absender	
Fraktion Magdeburger Gartenpartei	
Gremium	Sitzungstermin
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	18.12.2018
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.01.2019
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	17.01.2019
Stadtrat	24.01.2019

Kurztitel
Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschulkapazitäten in Buckau

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Drucksache wird in folgenden Punkten geändert:
(Streichungen und **Änderungen, fett gedruckt**):

1. Der Stadtrat beschließt am Standort ~~Schanzenweg (Vorschlag Nr. 7)~~ **Verlängerte Karl-Schmidt-Straße westlich (Vorschlag Nr. 5) oder am Standort Verlängerte Karl-Schmidt-Straße östlich (Vorschlag Nr. 6)** den Neubau einer 3-zügigen Grundschule mit Hortbetrieb.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen an welchem dieser zwei Standorte der Bau, auch aus Kostengründen sinnvoller ist. Ebenso wird die Verwaltung beauftragt, nach der Prüfung ein Bebauungsplanverfahren für den Schulneubau einzuleiten.

3. ~~Die Verwaltung wird beauftragt, den Verband der Gartenfreunde und den Kleingartenverein „Fort I e. V.“ Schanzenweg über den Flächenbedarf von ca. 6.000 m² für den Schulneubau zu informieren. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, entsprechend der rechtlichen Voraussetzungen gemäß Bundeskleingartengesetz die betroffenen Gärten zu kündigen und zu entschädigen.~~ **den Kleingartenverein „Fort I“ e. V. als Dauerkleingartenanlage festzusetzen.**

Die Punkte 4. und 5. bleiben unverändert.

Wir bitten um getrennte Abstimmung der einzelnen Punkte.

Begründung:

Die Landeshauptstadt Magdeburg beabsichtigt aufgrund des Bedarfes, die Grundschulkapazitäten im Stadtteil Buckau zu erweitern. Nun vorgeschlagene Grundstücke in anderen Stadtteilen zu favorisieren, wird der Absicht der Landeshauptstadt Magdeburg „Kurze Wege für kurze Beine“ nicht gerecht.

Weiterhin bestehen an der GS Buckau einige erhebliche Unzulänglichkeiten, die den Ablauf im Schulalltag erschweren, die Räume für den Hort sind nicht ausreichend, der Schulhof ist unterdimensioniert, die Turnhalle ist ebenso von nicht ausreichender Größe

Der Bau neuer Schulen in der Landeshauptstadt Magdeburg ist eine notwendige Investition in die Zukunft unserer Kinder und damit auch in die Zukunft Magdeburgs.

Die Entscheidung der Verwaltung, die Fläche der Kleingartenanlage „Fort 1“ für den Schulneubau zu favorisieren, besteht auch aufgrund der Aussage des Verbandes der „Gartenfreunde Magdeburg“ e.V., in der Kleingartenanlage „Fort 1“ würden 9 Kleingärten nicht verpachtet sein. Dies entspricht nicht den Tatsachen.

Die Kleingartenanlage „Fort 1“ besteht seit über 100 Jahren, seither war diese Anlage stets voll verpachtet. Im Jahr 2018 konnten für alle 9 aus Altersgründen endende Pachtverhältnisse jeweils junge Familien mit Kindern gefunden werden, welche diese Kleingärten übernahmen.

Auch aus hochwassergeschädigten Kleingartenanlagen, die zurückgebaut wurden, sind in der Anlage Pächter untergekommen, diese würden nun ein zweites Mal ihre geliebte grüne Oase verlieren.

Weiterhin sind Kleingartenanlagen in der Landeshauptstadt Magdeburg lange nicht so unbeliebt, wie gerne behauptet wird. Ein Verein hatte allein auf einen Kleingarten 60 Anfragen von potentiellen Nachpächtern. Daher sollte die Landeshauptstadt Magdeburg ihr grundsätzliches Ansinnen, den Anteil an Kleingartenanlagen zu schmälern aus unserer Sicht überdenken.

Zudem sind Kleingärten nicht nur wichtige Faktoren für den Klimaschutz und die Artenvielfalt. Sie bieten neben körperlicher Betätigung, der Pflege sozialer Kontakte auch Erholung, Versorgung mit gesunden Obst- und Gemüse und vieles mehr. Daher sollte diese traditionelle stets verpachtete Kleingartenanlage als Dauerkleingartenanlage festgesetzt werden.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Stadtrat
Magdeburger Gartenpartei

Marcel Guderjahn
stellv. Fraktionsvorsitzender
Stadtrat
Magdeburger Gartenpartei

Rainer Buller
Stadtrat
Magdeburger Gartenpartei